[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Kinema**

Band (Jahr): **9 (1919)**

Heft 35

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 35. IX. Jahrgang. Zürich, den 30. August 1919.

Kinema

Abonnements- und Annoncen-Verwaltung:
„ESCO“ A.-G., Publizitäts-, Verlags- und Handels-Gesellschaft.

Annoncen	1/1 Seite	1/2 Seite
Für die Schweiz	Fr. 75	Fr. 40
Für Deutschland	Mk. 120	Mk. 70
Für einst. Oestr.-U.	K. 180	K. 95
Für d. übr. Ausl.	Fr. 80	Fr. 45

Kleinere Annoncen nach Vereinbar.
Für gr. Abschl. verl. man Spez.-Off.

ZÜRICH I
Uraniastrasse 19
Teleph Selnau 5280
Postcheckkonto
VIII 4069

Abonnements	per Jahr
Für die Schweiz	Fr. 30
Für Deutschland	Mk. 60
Für die Gebiete des einst. Oesterreich-Ungarn . .	K. 75
Für das übrige Ausland .	Fr. 35

Allgemeine Rundschau.

Ein neues Millionen-Filmunternehmen in München. Ernst Reicher, der bekanntlich seit einiger Zeit in München weilt, hat ein grosszügiges neues Unternehmen ins Leben gerufen. Zunächst ist mit dem Bau eines riesigen Aufnahmeateliers begonnen worden, das durch seine Ausmasse 40×80 m das grösste in Europa existierende Atelier sein wird. Aus Amerika sind Fachleute bereits unterwegs, die das neue Glashaus mit allen technischen Neuheiten, wie sie die amerikanischen Ateliers aufweisen, versehen werden. Der Riesenbau wird auf einem Terrain errichtet, das 30 Morgen gross, in malerischer Lage im Isartal eingebettet ist. In Verbindung hiemit steht eine Filmakademie, in der unter Aufsicht des Staates begabte Schüler zu Filmschauspielern herangebildet werden. Der Staat wird diese Akademie subventionieren. Damit ist der erste Schritt auf dem Wege zur einwandfreien Kinoschule getan.

Tötlicher Unglücksfall bei einer Filmaufnahme. Bei einer Filmaufnahme am Starnberger See ereignete sich kürzlich ein tötlicher Unglücksfall. Der bekannte Filmartist Scheurig hatte es übernommen, an Stelle des Abwerfens einer Puppe selbst aus einem fliegenden Flugzug über den See von einer Höhe aus etwa sechzig Metern abzuspringen. Er hat schon früher an verschiedenen Orten sowohl in Amerika wie in Deutschland allerhand waghalsige Dinge bei Flügen unternommen, so dass er glaubte, auch dieses Bravourstück wagen zu können, trotzdem er davor gewarnt worden war. Scheurig sprang auch von dem Flugzeug über den See ab. Als er noch einige Meter über dem See war, überschlug er sich und kam dadurch in eine ungünstige Stellung. Er fiel mit Gesicht und Brust auf das Wasser auf, tauchte nochmals kurz auf und versank dann ohne wieder aufzutauchen. Er wurde sofort mit Hilfe der bereitstehenden Rettungsboote gesucht, auch ein Taucher suchte, aber die Leiche ist bisher, wie Münchner Blätter melden, nicht gefunden worden.

Eine Kinoreklame-Ausstellung. Im September wird im Kunstgewerbemuseum in Bremen eine Kinoreklame-Ausstellung eröffnet werden. Die Ausstellung ist grosszügig organisiert und u. a. mit einem Vortrag von Prof. Pazaurek vom Landesgewerbemuseum in Stuttgart verbunden. Es werden künstlerische Werbemittel aller Art für Film und Kino ausgestellt: Plakate, Prospekte, Zeitschriftenbeilagen, Photographien, Programme, Inserate usw. Einige gute Stücke dieser Art können noch kostenlos in die Ausstellung aufgenommen werden; Zusendung erbeten (möglichst in doppelten Exemplaren) an die Kinokommission des Goethebundes, Bremen-Sebaldsbrück, Virchowstrasse 31.

Alle mit einem * oder einem Korrespondenzzeichen versehenen Artikel und Nachrichten sind Eigenberichte und können nur mit ausdrücklicher Quellenangbe unserer Zeitschrift entnommen werden.

*** Schweizer Pfadfinder-Film.** Einige bernische Pfadfinderabteilungen, welchen sich auch eine Partie Basler Knaben anschloss, hatten die Aufgabe übernommen, einen schweizerischen Pfadfinder-Gebirgsfilm zu erstel-